



Rotwild und alle anderen Schalenwildarten erfüllen in ihren Lebensräumen viele ökologische Funktionen! Sie schaffen struktur- und artenreiche Biotope, verbreiten Samen und sind Lebensraum für Aaskäfer und Beutetiere für große Prädatoren. Ohne Schalenwild gäbe es bei uns weder Wolf noch Luchs! Während einige dieser ökologischen Prozesse auch bei sehr geringen Schalenwildichten eintreten, erfolgen andere umso besser, je mehr große Pflanzenfresser vorhanden sind. In diesem Fall werden ökologische Prozesse in unseren forstwirtschaftlich genutzten Wäldern jedoch sehr schnell zu einem wirtschaftlichen Schaden und sind unerwünscht. Auf Flächen, die exklusiv dem Naturschutz vorbehalten sind, könnten Wirkungen der Wiederkäuer dagegen weitgehend konfliktfrei zugelassen werden. Doch selbst in den meisten unserer Nationalparke wird Rotwild und anderes Schalenwild auf der überwiegenden Fläche „gemanagt“ und die Natur vor sich selbst bewahrt.

Das 8. Rotwildsymposium der Deutschen Wildtier Stiftung

- beleuchtet die Bedeutung großer Wildtierarten für ökologische Prozesse,
- zieht Konsequenzen aus diesem Wissen und
- hinterfragt den Umgang mit dem Rothirsch auf großen Naturschutzflächen.

gefördert durch
**EVA MAYR-STIHL
STIFTUNG**

Veranstaltungsort Kurhaus Casino Baden-Baden
Kaiserallee 1
76530 Baden-Baden

Hotelempfehlung Bitte reservieren Sie selbstständig eine Übernachtungsgelegenheit. Wir haben in folgenden Hotels Kontingente bis Mitte Mai für Sie reserviert:

- ▶ **Hotel Magnetberg (Tagungshotel)**
Tel +49 (0)7221 3640
info@hotel-magnetberg.de
- ▶ **Hotel Deutscher Kaiser**
Tel. +49 (0)7221 2700
hotel@kaiser-baden.de
- ▶ **Hotel Merkur**
Tel. +49 (0)7221 3030
info@hotel-merkur.com
- ▶ **Heliopark Bad Hotel zum Hirsch**
Tel. +49 (0)7221-939 0 (197)
info@heliopark-hirsch.de

Anmeldung Bitte melden Sie sich bis zum 19. Juni 2016 per E-Mail (Rotwildsymposium@DeWiSt.de), Fax (040 9707869-98) oder per Antwortkarte an.

Teilnahmegebühr 130 € inklusive Tagungsverpflegung am 08. und 09. Juli 2016, Exkursion und Tagungsband
80 € ohne Abendessen oder als ermäßigter Studentenbeitrag

Bitte überweisen Sie den Betrag bis zum 03. Juli 2016 an:
Deutsche Wildtier Stiftung, HSH Nordbank,
„IHR NAME - Rotwildsymposium 2016“
IBAN: DE81 21050000 0380 519 020
BIC: HSHNDEHH
Vor Ort können Sie nur bar bezahlen.

Posterausstellung Alle Rotwildprojekte in Deutschland sind herzlich eingeladen, ein Poster über ihr Projekt auf dem Rotwildsymposium zu präsentieren. Bitte melden Sie Ihr Poster bis zum 03. Juli 2016 bei der Deutschen Wildtier Stiftung an.

Organisation Dr. Andreas Kinser, Julia Wedekind & Hilmar Freiherr v. Münchhausen

Deutsche Wildtier Stiftung
Christoph-Probst-Weg 4
20251 Hamburg

Telefon 040 9707869-0
www.DeutscheWildtierStiftung.de
www.Rothirsch.org



SCHIRMHERR: BUNDESPRÄSIDENT A.D.
PROF. DR. ROMAN HERZOG

8. Rotwildsymposium

Der Hirsch als Naturschützer

vom 07. bis 09. Juli 2016 in Baden-Baden



Programm

Donnerstag, 07. Juli 2016

ab 18.00 Uhr Get-together im Hotel Magnetberg (Selbstzahler)

Freitag, 08. Juli 2016

ab 8.30 Uhr Anmeldung
Kurhaus Casino Baden-Baden

9.30 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Fritz Vahrenholt
(Alleinvorstand der Deutschen Wildtier Stiftung)

**Der Rothirsch und die Biodiversität:
Versuch einer Standortbestimmung**
Prof. Dr. Dr. Sven Herzog
(Dozentur für Wildökologie und Jagdwirtschaft der TU Dresden)

10.30 Uhr Kaffeepause

Ökologische Funktionen von Rotwild in seinem Lebensraum

11.00 Uhr Suhlen, Äsen, Häuslebau – ein Überblick
zu den Lebensäußerungen des Rotwildes
Dr. Andreas Kinser (Deutsche Wildtier Stiftung)
& Coralie Herbst

**Der Einfluss von Rotwild auf Vegetationsstruktur
und ökologische Prozesse**
Dr. Flurin Filli (Schweizerischer Nationalpark)

**Erhalt von Offenlandschaften –
wildlebende Rothirsche als Landschaftspfleger**
Marcus Meissner (Institut für Wildbiologie Göttingen & Dres-
den e.V.) & Ulrich Maushake (Bundesforstbetrieb Grafenwöhr)

**Von hier nach dort: Endozoochorer Transport
von Pflanzendiasporen durch Rotwild**
Anya Wichelhaus (Universität Kassel)

13.00 Uhr **Mittagspause** & Posterausstellung
zu aktuellen Rotwildprojekten

14.00 Uhr **Rothirschmanagement in den Nationalparken
Deutschlands – eine Metaanalyse**
Stefan Ehrhart, Prof. Dr. Ulrich Schraml
(FVA Baden-Württemberg),
Stephan Günther & Dr. Marco Heurich
(Nationalpark Bayerischer Wald)

**Die Grenzen der natürlichen Entwicklung:
Wildtiermanagement im Nationalpark Hainich**
Rüdiger Biehl (Nationalpark Hainich)

**Biosphärenreservate als Modell für nachhaltige
Nutzung. Auch für den Rothirsch?**
Dr. Martin Flade (LUGV Brandenburg)
& Dr. Mathias Herrmann (Oeko-Log Freilandforschung)

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Faszination Wildnis! Herausforderung Rotwild?**
Hubertus Meckelmann
(Stiftung Naturlandschaften Brandenburg)

Der Rothirsch als Teil unseres Naturerbes
Dr. Heinz-Otto Denstorf (DBU Naturerbe GmbH)

Diskussion

**Positionspapier der Deutschen Wildtier Stiftung zum
Umgang mit Schalenwild in Großschutzgebieten**
Präsentation: Hilmar Freiherr v. Münchhausen
(Deutsche Wildtier Stiftung)
Moderation: Prof. Dr. Ulrich Schraml
(FVA Baden-Württemberg)

bis 18.00 Uhr

19.30 Uhr **Festliches Abendessen**
„Bel Etage“ im Kurhaus Casino Baden-Baden

Sonnabend, 09. Juli 2016

9.30 Uhr **Auf dem Weg zu einer Rotwild-
konzeption Nordschwarzwald**

Ziele des Projektbeirats
Klaus Mack (Bürgermeister Bad Wildbad)

Die wissenschaftlichen Grundlagen
Rudi Suchant (FVA Baden-Württemberg)

**Prozessschutz für den Rothirsch –
zwischen Illusion und Vision**
Friedrich Burghardt (Nationalpark Nordschwarzwald)

11.00 Uhr Kaffeepause

Exkursion

11.30 Uhr **Exkursion in den Nationalpark Nordschwarzwald**
(inkl. Lunchpaket)

Abendessen während der Exkursion (Selbstzahler)

ca. 19.00 Uhr Rückkehr zum Kurhaus Casino Baden-Baden

